

Anlage A (Art. 28 Absatz 2)

VERZEICHNIS DER JAGDREVIERE KRAFT GESETZES

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
1.	AHORNACH (K.G. Ahornach)	3.212,1957	928,7396 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
2.	ALDEIN (K.G. Aldein)	6.094,3523	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Aldein und Montan wird von der Grenze zwischen den beiden gleichlautenden Katastralgemeinden sowie vom Schwarzenbach und vom Bergrücken auf der orographisch linken Seite des Weitentales gebildet. 191,5765 ha sind dem Jagdrevier kraft Gesetzes Montan angegliedert. 33,2712 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
3.	ANDRIAN (K.G. Andrian)	489,7389	
4.	ALTREI (K.G. Altrei)	1.105,4978	
5.	EPPAN (K.G. Eppan)	5.968,7889	
6.	HAFLING (K.G. Hafling)	2.737,3476	
7.	ANTHOLZ (K.G. Antholz)	7.654,8337	1.251,3573 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 638,3027 ha - "Ochsenfeld"
8.	ABTEI (K.G. Abtei)	7.530,9524	762,8542 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
9.	BARBIAN (K.G. Barbian)	2.443,2083	
10.	BOZEN (K.G. Bozen, Zwölfmalgreien und Gries)	5.233,4752	0,0858 ha K.G. Gries gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 212,3230 ha K.G. Zwölfmalgreien-Revieranteil "Haselburg"
11.	PRAGS (K.G. Prags)	7.167,5670	1.758,5629 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 148,6515 ha - "Weckeralpe" 231,2153 ha - "Grünwald" 227,5626 ha - "Gufidaun"
12.	BRENNER (K.G. Brenner, Gossensaß und Pflersch)	10.630,6256	798,8997 ha K.G. Pflersch gehören zum Domanialbesitz des Landes.

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
13.	BRIXEN (K.G. Brixen, Milland, Sarns und Albeins mit Ausnahme des – oberhalb der letztgenannten Ortschaft - am orographisch linken Ufer des Aferer- oder Sadebaches gelegenen Anteiles sowie Gebiet der K.G. Theis am rechten Ufer des genannten Baches)	1.103,2920	Im Aferertal oberhalb der Ortschaft Albeins wird die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Brixen und Villnöss vom Sadebach gebildet.
14.	BRANZOLL (K.G. Branzoll)	745,1244	
15.	BRUNECK (K.G. Bruneck, Reischach, St. Georgen, Dietenheim und Aufhofen)	4.506,5402	
16.	KALTERN (K.G. Kaltern)	4.795,5096	
17.	KEMATEN (K.G. Kematen)	1.373,7911	
18.	SAND IN TAUFERS (K.G. Sand in Taufers und Mühlen)	2.294,8052	
19.	KASTELBELL-TSCHARS (K.G. Kastellbell, Tschars, Galsaun, Jufahl, Latschinig, Tomberg, Freiberg und Trumsberg)	5.384,5413	1,8739 ha K.G. Kastellbell gehören zum Domänialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 408,0655 ha K.G. Jufahl - "Jufahl"
20.	KASTELRUTH (K.G. Kastellruth)	11.348,5094	432,5142 ha gehören zum Domänialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 258,1221 ha - "Salegg"
21.	TSCHERMS (K.G. Tschermes)	662,5600	Eigenjagdrevier: 21,5915 ha - Revieranteil "Menz- Popp"
22.	KIENS (K.G. Ehrenburg, Kiens, Hofern, Getzenberg und St. Sigmund)	3.383,5484	
23.	KLAUSEN (K.G. Latzfons, Klausen, Frag, Griesbruck und Gufidaun)	5.123,2166	4,8235 ha K.G. Gufidaun, 0,4089 ha K.G. Frag und 8,6679 ha K.G. Latzfons gehören zum Domänialbesitz des Landes.
24.	PICHL (K.G. Pichl)	2.759,6077	
25.	KARNEID (K.G. Karneid)	4.039,4133	

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
26.	KURTATSCH (K.G. Kurtatsch)	2.940,4282	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Kurtatsch und Tramin wird von der Grenze zwischen den beiden gleichnamigen Gemeinden gebildet, so wie diese mit dem Regionalgesetz vom 3. November 1990, Nr. 10, neu festgelegt worden ist. Eigenjagdrevier: 551,9615 ha - Revieranteil "Oberfennberg"
27.	KURFAR (K.G. Kolfuschg und Kurfar)	3.231,4233	852,7763 ha K.G. Kolfuschg und 129,2648 ha K.G. Kurfar gehören zum Domanialbesitz des Landes.
28.	GRAUN (K.G. Graun, Reschen, St. Valentin auf der Haide und Langtaufers)	19.592,6544	137,1195 ha K.G. Graun und 1.307,6783 ha K.G. Reschen gehören zum Domanialbesitz des Landes.
29.	TOBLACH (K.G. Toblach)	9.347,7050	2.119,6870 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
30.	NEUMARKT (K.G. Neumarkt)	1.812,3403	
31.	PFALZEN (K.G. Pfalzen, Greinwalden und Issing)	3.324,1622	
32.	VÖLS (K.G. Völs am Schlern)	4.346,9451	Die G.p. 4343 und 4344 in E.ZI. 163/II K.G. Völs, welche auch auf dem Mappenblatt der K.G. Tiers unter den Nr. 1191 und 1192 aufscheinen, gehören zum Jagdrevier kraft Gesetzes Völs. 91,4219 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
33.	VÖLLAN (K.G. Völlan)	1.124,0939	
34.	FRANZENSFESTE - MITTEWALD (K.G. Mittewald)	4.926,4139	307,7557 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 737,0916 ha - "Puntleid" 170,5606 ha - "Peisser"
35.	PFUNDERS (K.G. Pfunders)	6.237,1265	1.085,8770 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
36.	VILLNÖSS (K.G. Villnöss und Theis mit Ausnahme des am orographisch rechten Ufer des Aferer- oder Sadebaches gelegenen Anteiles sowie Gebiet der K.G. Albeins am linken Ufer des genannten Baches oberhalb der Ortschaft Albeins)	5.533,1755	2.573,1448 ha K.G. Villnöss gehören zum Domanialbesitz des Landes. Im Aferertal wird oberhalb der Ortschaft Albeins die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Villnöss und Brixen vom Sadebach gebildet.
37.	GAIS (K.G. Gais, Tesselberg, Mühlbach und Uttenheim)	6.034,2582	Eigenjagdreviere: 146,7430 ha K.G. Tesselberg und 11,2313 ha K.G. Gais - "Kehlbürg" 540,5908 ha K.G. Mühlbach - "Heißalpe" 306,2124 ha K.G. Mühlbach - "Winterstallalpe"

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
38.	GARGAZON (K.G. Gargazon)	490,2037	
39.	GLURNS (der außerhalb vom Nationalpark Stilfserjoch gelegene Teil der K.G. Glurns sowie Gebietsteil „Passag“ in der K.G. Laatsch)	440,0000	In der Örtlichkeit „Passag“ wird die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Glurns und Mals vom Rambach gebildet. Die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch bildet der Hangfuß auf der orographisch rechten Seite der Etsch als Übergang von den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen zum Bergwald.
40.	LATSCH (K.G. Goldrain und St. Martin am Vorberg sowie die außerhalb vom Nationalpark Stilfserjoch gelegenen Gebiete der K.G. Latsch, Morter und Tarsch)	4.530,0000	2,2747 ha K.G. St. Martin am Vorberg gehören zum Domanialbesitz des Landes. In der Etschtalsole sowie am Eingang des Martelltals bildet der Übergang von den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen zum Bergwald die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch.
41.	LAAG (K.G. Laag)	554,3141	
42.	ALGUND (K.G. Algund I, Algund II und Forst)	2.361,2337	Den 34 in der Mitgliederliste 1981 angeführten Jägern des Jagdreviers kraft Gesetzes Marling ist es gestattet, solange sie Reviermitglieder sind, im Gebiet der K.G. Forst die Jagd auf jenes Wild auszuüben, das keiner Abschussplanung gemäß Art. 27 unterliegt. Eigenjagdrevier: 225,5221 ha K.G. Algund I - Revieranteil "Leiter-Gojenalm"
43.	LAJEN (K.G. Lajen)	3.435,6476	292,9892 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
44.	LEIFERS (K.G. Leifers)	2.425,1853	Eigenjagdreviere: 145,1253 ha - "Buchner" 140,3697 ha - "Köhl" 2,2835 ha - Revieranteil "Haselburg"
45.	LANA (K.G. Lana)	2.484,1281	
46.	LAPPACH (K.G. Lappach)	4.580,3151	1.333,1279 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
47.	LAAS (K.G. Allitz, Tanas und Eyrs sowie das in der Etschtalsole gelegene Gebiet der K.G. Tschengls und Laas)	5.615,0000	Die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch bildet der Hangfuß auf der orographisch rechten Seite der Etsch als Übergang von den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen zum Bergwald.
48.	LAUREIN (K.G. Laurein)	1.420,0958	
49.	WENGEN (K.G. Wengen)	3.320,2812	583,1490 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
50.	CAMPILL (K.G. Campill)	3.338,8290	635,5737 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 175,1645 ha - "Mundevilla"

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
51.	LÜSEN (K.G. Lüssen)	7.423,5728	Eigenjagdreviere: 549,8263 ha - "Nivenol" 285,1123 ha - Revieranteil "Bannwald"
52.	LUTTACH (K.G. Luttach)	5.133,8542	387,1760 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
53.	MARGREID UND KURTINIG (K.G. Margreid, Kurtinig und Fennberg)	1.584,5496	Eigenjagdrevier: 11,4269 ha K.G. Fennberg - Revieranteil "Oberfennberg "
54.	UNTERMAIS (Teil der K.G. Mais sowie je die Hälfte der K.G. Meran und Gratsch)	1.585,6458	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Meran-Obermais und Untermais wird vom Weißplatterbach sowie vom Winkelweg und der Katzensteinstraße gebildet. Eigenjagdrevier: 300,9580 ha K.G. Mais - Revieranteil "Trautmannsdorf"
55.	MALS (K.G. Burgeis, Schleis, Mals, Plawenn, Planeil, Schlinig und Tarsch sowie das orographisch links vom Rambach gelegene Gebiet der K.G. Laatsch und die Wiesen auf der orographisch rechten Seite desselben mit Ausnahme der Felder in der Örtlichkeit „Passag“)	13.060,0000	171,9804 ha K.G. Burgeis, 19,5197 ha K.G. Schleis, 1.231,8470 ha K.G. Planeil und 490,0595 ha K.G. Schlinig gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 207,7192 ha K.G. Schlinig und 194,7091 ha K.G. Schleis - "Marienberg". In der Örtlichkeit „Passag“ wird die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Mals und Glurns vom Rambach gebildet. Die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch bilden die Rambachparzelle 1315/25 sowie der Hangfuß auf der orographisch rechten Seite dieses Baches als Übergang von den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen zum Bergwald.
56.	MATSCH (K.G. Matsch)	5.244,6111	3.919,0583 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
57.	ENNEBERG (K.G. Enneberg)	10.114,6806	4.236,8756 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 121,5290 ha - "Vigilfeld"
58.	MAREIT (K.G. Mareit)	1.650,6235	73,3160 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
59.	MARLING (K.G. Marling)	1.279,8379	Eigenjagdrevier: 99,7930 ha - Revieranteil "Menz- Popp"
60.	MÖLTEN (K.G. Mölten)	3.689,8970	
61.	MERAN - OBERMAIS (je die Hälfte der K.G. Meran u. Gratsch sowie ein Teil der K.G. Mais)	1.045,6390	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Meran-Obermais und Untermais wird vom Weißplatterbach sowie vom Winkelweg und der Katzensteinstraße gebildet. Eigenjagdrevier: 89,50 ha K.G. Mais-Revieranteil „Trautmannsdorf“

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
62.	WELSBERG (K.G. Welsberg mit Ausnahme der G.p. 1535/2 und 1535/3 zuzüglich 1,6569 ha in der K.G. Taisten, und zwar die zwischen der Landesstraße und dem Gsieser Bach gelegene Zone)	1.333,1539	1,8260 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 132,2270 ha - Revieranteil „Schloßwald“
63.	MONTAN (K.G. Montan zuzüglich 191,5765 ha in der K.G. Aldein, und zwar die Gebiete "Vordere Leiten - Lahnstall" sowie ein Teil der "Leiten")	2.082,2154	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Aldein und Montan wird von der Grenze zwischen den beiden gleichlautenden Katastralgemeinden sowie vom Schwarzenbach und vom Bergrücken auf der orographisch linken Seite des Weitentales gebildet.
64.	MONTAL (K.G. Montal, Ellen und Onach)	2.237,2394	
65.	PFEFFERSBERG (K.G. Pfeffersberg und Feldthurnser Wald und zwar 138,3136 ha in der K.G. Vahrn I und 411,1283 ha in der K.G. Schalders)	2.068,4541	
66.	MOOS IN PASSEIER (K.G. Rabenstein, Moos und Platt)	16.213,6197	577,6556 ha K.G. Moos, 1.393,7616 ha K.G. Platt und 1.272,7301 ha K.G. Rabenstein gehören zum Domonialbesitz des Landes.
67.	MAULS (K.G. Mauls)	2.769,1866	
68.	NALS (K.G. Nals)	1.234,5624	
69.	NATURNS (K.G. Naturns, Staben und Tabland)	6.521,4740	182,4157 ha K.G. Naturns gehören zum Domonialbesitz des Landes.
70.	NATZ-SCHABS (K.G. Aicha, Natz, Raas, Schabs u. Elvas)	1.951,7323	10,1382 ha K.G. Aicha und 9,6689 ha K.G. Schabs gehören zum Domonialbesitz des Landes.
71.	WELSCHNOFEN (K.G. Welschnofen)	3.520,3361	1.563,2395 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 64,7220 ha - Revieranteil "Bewall"
72.	DEUTSCHNOFEN (K.G. Deutschnofen)	10.891,1841	310,7757 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 104,6327 ha - "Reiteralpe" 230,3110 ha - "Scheidner-Högger" 194,9618 ha - "Tschufler" 140,7411 ha - "Halser" 125,8919 ha - "Spörl" 166,6648 ha - Revieranteil "Bewall"
73.	AUER (K.G. Auer)	1.181,8779	

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
74.	ST. ULRICH (K.G. St. Ulrich)	2.424,7869	
75.	PARTSCHINS (K.G. Partschins)	4.786,1184	754,2322 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 129,1036 ha - Revieranteil "Leiter-Gojenalm"
76.	PERCHA (K.G. Percha)	3.028,1951	Eigenjagdrevier: 411,1606 ha - "Oberhaidacher Alpe"
77.	PLAUS (K.G. Plaus)	487,3992	
78.	WAIDBRUCK (K.G. Waidbruck)	232,5008	
79.	BURGSTALL (K.G. Burgstall)	672,2186	
80.	WIESEN (K.G. Wiesen)	2.943,5464	85,9934 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
81.	PRAD AM STILFSER JOCH (Etschtalsole im Gebiet der K.G. Lichtenberg und Prad mit Ausnahme der Gründe am linken Etschufer sowie Anteil der K.G. Schluderns auf der orographisch rechten Seite)	1.000,0000	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Prad am Stilfserjoch und Schluderns bildet die Etsch.
82.	PRETTAU (K.G. Prettau)	5.610,3416	3.038,6121 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
83.	PROVEIS (K.G. Proveis)	1.852,7656	
84.	ELZENBAUM (Teile der K.G. Stilfes)	727,0000	
85.	RATSCHINGS (K.G. Ratschings)	4.938,4725	222,2917 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
86.	RASEN (K.G. Ober- und Niederrasen)	3.186,2697	
87.	RITTEN (K.G. Ritten I, Ritten II und Wangen)	11.147,6932	Eigenjagdreviere: 127,5804 ha K.G. Ritten II - "Eggerhof" 258,8680 ha K.G. Ritten II - "Nörderer" 110,0115 ha K.G. Wangen und 0,0612 ha K.G. Ritten II - Revieranteil "Siebenfahrer"
88.	RIDNAUN (K.G. Ridnaun)	5.862,0435	2.227,0683 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
89.	RIFFIAN - KUENS (K.G. Riffian und Kuens)	3.741,4184	
90.	WELSCELLEN (K.G. Welschellen)	1.782,2999	
91.	MÜHLBACH (K.G. Meransen, Mühlbach, Vals und Spinges)	7.446,2363	963,6987 ha K.G. Vals gehören zum Domonialbesitz des Landes.
92.	RAIN IN TAUFERS (K.G. Rain in Taufers)	5.529,2528	3.108,7079 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
93.	RODENECK (K.G. Rodeneck)	2.953,5890	
94.	SALURN (K.G. Salurn und Gfrill)	3.320,1995	
95.	ST. ANDRÄ (K.G. Afers und St. Andrä)	5.331,9103	143,8000 ha K.G. Afers gehören zum Domonialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 37,7217 ha K.G.: St. Andrä - Revieranteil "Bannwald"
96.	INNICHEN (K.G. Innichen und Innichberg)	4.106,0308	1.200,4843 ha K.G. Innichen gehören zum Domonialbesitz des Landes.
97.	ST. FELIX (K.G. St. Felix)	1.479,6010	
98.	JENESIEN (Der südlich des Afinger Baches gelegene Teil der K.G. Jenesien zuzüglich 98,5213 ha in der K.G. Flaas, und zwar das Gebiet "Rappenbichl")	3.951,4778	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Jenesien und Flaas - Afing bildet der Wasserlauf des Flaaser und Afinger Baches. Eigenjagdreviere: 132,1504 ha K.G. Jenesien - "Lanzoner"
99.	ST. JAKOB IN AHRN (K.G. St. Jakob)	2.709,3595	1015,0818 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
100.	ST. JOHANN IN AHRN (K.G. St. Johann)	4.647,5277	1.763,5158 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
101.	ST. LEONHARD IN PASSEIER (K.G. St. Leonhard)	8.347,6123	484,5585 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
102.	ST. LORENZEN (K.G. St. Lorenzen)	2.913,1503	
103.	ST. MARTIN IN THURN (K.G. St. Martin in Thurn)	3.659,4303	Eigenjagdreviere: 243,0905 ha - "Putia" 294,8140 ha - "Cuncan"

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
104.	ST. MARTIN IN GSIES (K.G. St. Martin in Gsies)	4.655,0396	
105.	ST. MARTIN IN PASSEIER (K.G. St. Martin in Passeier)	3.025,6047	23,8746 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
106.	ST. PANKRAZ (K.G. St. Pankraz)	6.156,1780	142,2609 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
107.	ST. PETER IN AHRN (K.G. St. Peter)	2.887,2882	184,5020 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
108.	ST. CHRISTINA GRÖDEN (K.G. St. Christina)	2.347,3962	835,1113 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
109.	ST. MAGDALENA IN GSIES (K.G. St. Magdalena in Gsies)	3.448,3638	31,8638 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
110.	SARNTAL (K.G. Sarntal)	29.873,1341	376,5100 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 356,2227 ha - "Inderst in Asten" , 163,4891 ha - "Heißhof" , 174,6447 ha - "Derfler" 162,5790 ha - Revieranteil "Siebenfahrer"
111.	SCHENNA (K.G. Schenna)	4.554,3980	271,5563 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
112.	MÜHLWALD (K.G. Mühlwald)	4.538,1474	Eigenjagdreviere: 216,5452 ha - "Putzenalpe" 390,5484 ha - "Brugger"
113.	WOLKENSTEIN IN GRÖDEN (K.G. Wolkenstein in Gröden)	4.006,6442	1.320,7006 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
114.	UNSERE LIEBE FRAU IM WALDE (K.G. Unsere Liebe Frau im Walde)	1.275,3887	
115.	SCHNALS (K.G. Karthaus, Unser Frau und Katharinaberg)	17.978,7852	10,0433 ha K.G. Karthaus, 1.413,0329 ha K.G. Unser Frau und 1.640,7169 ha K.G. Katharinaberg gehören zum Domanialbesitz des Landes.
116.	SEXTEN (K.G. Sexten)	6.301,1206	1.787,0664 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
117.	SCHLANDERS (K.G. Kortsch, Sonnenberg, Schlanders und Vetzan sowie die Etschtalsole im Gebiet der K.G. Göflan und Nördersberg)	7.780,0000	1.207,8938 ha K.G. Sonnenberg gehören zum Domanialbesitz des Landes. Die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch bilden oberhalb der Allitzbachmündung die Etsch und im Abschnitt zwischen diesem Zusammenfluss sowie der Örtlichkeit Holzbrücke der Hangfuß auf der orographisch rechten Seite als Übergang von den landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen zum Bergwald.

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
118.	SCHLUDERNS (die orographisch links von der Etsch gelegenen Gebietsanteile der K.G. Schluderns und Prad)	2.015,0000	17,6725 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Schluderns und Prad am Stilfserjoch bildet die Etsch.
119	STILFES (Teile der K.G. Stilfes)	3.016,8417	335,8103 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
120.	TELFES (K.G. Telfes)	802,4227	20,2427 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
121.	TERENTEN (K.G. Pichlern und Terenten)	4.252,1583	
122.	TERLAN (K.G. Terlan)	1.864,6794	
123.	TRAMIN (K.G. Tramin und Söll)	1.908,6073	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Kurtatsch und Tramin wird von der Grenze zwischen den beiden gleichlautenden Gemeinden gebildet, so wie diese mit dem Regionalgesetz vom 3. November 1990, Nr. 10, neu festgelegt worden ist. 31,5682 ha K.G. Tramin gehören zum Domanialbesitz des Landes.
124.	TAISTEN (K.G. Taisten mit Ausnahme der zwischen der Landesstraße und dem Gsieser Bach gelegenen Zone zuzüglich 0,7114 ha in der K.G. Welsberg, und zwar die G.p. 1535/2 und 1535/3)	3.320,6989	Eigenjagdrevier: 18,7145 ha - Revieranteil "Schloßwald"
125.	TISENS (K.G. Tisens)	3.810,5934	Eigenjagdrevier: 130,3583 ha - "St. Jakob - Grissian"
126.	TIERS (K.G. Tiers)	3.689,2433	Die G.p. 4343 und 4344 in E.ZI. 163/II K.G. Völs, welche auch auf dem Mappenblatt der K.G. Tiers unter den Nr. 1191 und 1192 aufscheinen, gehören zum Jagdrevier kraft Gesetzes Völs. 519,5271 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 120,9310 ha - "Völsegg" 107,8096 ha - "Völsegger Schwaige"
127.	TIROL (K.G. Tirol)	2.494,9786	64,3653 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes.
128.	TRENS (K.G. Trens)	2.641,7773	38,4194 ha gehören zum Domanialbesitz des Landes. Eigenjagdrevier: 203,7554 ha "Burgfrieden"
129.	TRUDEN (K.G. Truden und S. Lugano)	2.069,7305	

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
130.	TAUFERS i. MÜNSTERTAL (das orographisch links vom Rambach gelegene Gebiet der K.G. Taufers sowie die Wohnzone und die Felder von Rifair am orographisch rechten Ufer dieses Baches)	3.060,0000	551,7634 ha gehören zum Domänialbesitz des Landes. Die neue Grenze zum Nationalpark Stilfserjoch bilden der Rambach und im Bereich von Rifair der Hangfuß auf der orographisch rechten Seite dieses Baches als Übergang von der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche zum Bergwald.
131.	ULTEN (K.G. St. Walburg sowie das außerhalb vom Nationalpark Stilfserjoch gelegene Gebiet der K.G. St. Nikolaus)	14.570,0000	60,50 ha K.G. St. Walburg gehören zum Domänialbesitz des Landes.
132.	PFATTEN (K.G. Pfatten)	1.350,7432	Eigenjagdrevier: 236,8443 ha - "Laimburg - Piglon"
133.	FLAAS - AFING (K.G. Flaas zuzüglich der Fraktion Afing in der K.G. Jenesien)	2.820,5223	Die Jagdgrenze zwischen den Jagdrevieren kraft Gesetzes Flaas - Afing und Jenesien bildet der Wasserlauf des Flaaser und Afinger Baches. 98,5213 ha der K.G. Flaas sind dem Jagdrevier kraft Gesetzes Jenesien angegliedert.
134.	OLANG (K.G. Olang)	4.894,8118	
135.	PFITSCH (K.G. Pfitsch)	7.578,0359	3.591,9572 ha gehören zum Domänialbesitz des Landes.
136.	JAUFENTAL (K.G. Jaufental)	4.247,4349	306,5116 ha gehören zum Domänialbesitz des Landes.
137.	WAHLEN (K.G. Wahlen)	1.165,1341	
138.	VINTL (K.G. Weidental, Ober- und Niedervintl)	3.730,3909	
139.	VAHRN (K.G. Vahrn II, Neustift I und Neustift II sowie Teile der K.G. Schalders und Vahrn I)	6.867,2525	Der Feldthurnser Wald, und zwar 138,3136 ha der K.G. Vahrn I sowie 411,1283 ha der K.G. Schalders, ist dem Jagdrevier kraft Gesetzes Pfeffersberg angegliedert. 534,4386 ha K.G. Vahrn II gehören zum Domänialbesitz des Landes. Eigenjagdreviere: 607,8806 ha K.G. Neustift II - Riol" 401,4808 ha K.G. Schalders - "Steinwend" 365,9025 ha K.G. Vahrn II - "Kühbergalm" 602,9931 ha K.G. Vahrn II - "Hinterflagger"
140.	FELDTHURNS (K.G. Feldthurns)	2.475,6639	
141.	VÖRAN (K.G. Vöran)	2.211,9642	

Nr.	Benennung	Ausdehnung in Hektar	Bemerkungen Eigenjagdreviere, Domänen-Wildschutzgebiete
142.	VIERSCHACH und WINNEBACH (K.G. Vierschach und Winnebach)	2.703,1064	
143.	NIEDERDORF (K.G. Niederdorf)	1.784,9584	
144.	VILLANDERS (K.G. Villanders)	3.989,3219	395,2365 ha gehören zum Domonialbesitz des Landes.
145.	STERZING (K.G. Tschöfs, Ried, Thuins und Sterzing)	3.241,9176	75,6869 ha K.G. Tschöfs und 0,1186 ha K.G. Ried gehören zum Domonialbesitz des Landes.

Die Hektarfläche der in Artikel 9 Absatz 2 angegebenen Wildschutzgebiete ist in jener des Jagdreviers kraft Gesetzes bzw. des Eigenjagdreviers, des Domänen – Wildschutzgebietes oder des in Artikel 10 Absatz 3 genannten Schongebietes enthalten.

Unter der Spalte "BEMERKUNGEN" sind verzeichnet:

- a) die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes (29. Juli 1987) bestehenden Eigenjagdreviere; die jeweilige Fläche in Hektar ist in jener des Jagdreviers kraft Gesetzes enthalten, welches in den Spalten 2 und 3 näher angegeben ist;
- b) der Domonialbesitz des Landes, der gemäß Artikel 9 Absatz 3 Wildschutzgebiet ist; die jeweilige Fläche in Hektar ist in jener des Jagdreviers kraft Gesetzes nicht enthalten.